

Die Odonaten des Kantons Graubünden. 2. Mitteilung

Autor(en): **Bischof, A.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel**

Band (Jahr): **23 (1973)**

Heft 1

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-1042532>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

- GRAVENHORST, J.L.C. 1802 Coleoptera Microptera Brunsviciensia nec non exoticorum quodquod existant in collectionibus entomologicorum Brunsviciensium in genera, familiae et species distribut. Brunsvigae.
- 1806 Monographia Coleopterorum micropterorum. Göttingen.
- LATREILLE, P.A. 1817-29 Insecta in CUVIER, Règne animal, 4. Paris.
- MANNERHEIM, C.G.
Comte de 1830 Précis d'un nouvel arrangement de la famille des Brachélytra de l'Ordre des Insectes Coléoptères. Mém. Acad. Sc. St. Petersburg., 1:415-501 (sep. Brachélytra 1-87).
- PAYKULL, G. de 1789 Monographia Staphylinorum Sueciae. Upsaliae.
- SCHEERPELTZ, O. 1970 Eine neue Art des Subgenus Atheta s. str. GANGLBAUER der Grossgattung Aetheta C.G. THOMSON aus der Schweiz. Mitt. Ent. Ges. Basel, N.F., 20:49-54.
- SERVILLE, J.G. 1825 La Partie entomologique ad Encyclop. méthodique; 10.
- THOMSON, C.G. 1859-68 Skandinaviens Coleoptera synoptisk bearbetade, v. 1-10.

Adresse des Verfassers:

Prof. Dr. Otto Scheerpeltz
Naturhistorisches Museum
Burgring 7
A-1014 W i e n

DIE ODONATEN DES KANTONS GRAUBÜNDEN

2. Mitteilung

A. Bischof

Anax imperator Leach auf 1614 m ü. M.

Anax imperator Leach ist als Libelle der Ebene bekannt. Man findet sie von Meereshöhe bis 600 m ü. M. nicht selten. Im schweizerischen Mittelland ist sie nachgewiesen. Im Gebirge wird sie selten oder überhaupt nicht angetroffen. WENGER 2) erwähnt sie vom Etang de la Gruère sur Tramelan auf 1000 m Höhe und SCHIEMENZ 1) an Orten bis 1226 m. In Graubünden habe ich sie in Zizers, 532 m ü. M. 3) recht häufig angetroffen.



Lag de Laus (Bündner Oberland), 1614 m ü.M.

Am 26. Juli 1972 machte ich mit meiner Familie einen Ausflug in das Bündner Oberland. Auf der rechten Talflanke, unterhalb Disentis, auf 1614 m ü.M., liegt der Lag de Laus (Karte Disentis 1:50'000, Bl.No.256, Koordinate 713000/173500). Er ist ca. 250 m lang und misst an der breitesten Stelle ca. 100 m. An seiner östlichen Seite stösst der Wald bis an das Ufer. Fels und Erlenbüsche begrenzen den See an seiner südöstlichen Seite. Das übrige Ufer wird von Alpweiden umsäumt. Diese Uferstellen sind ca. 0,5 - 2 m breit mit einer Carex-Art bewachsen. An der westlichen Seite beträgt der Carexgürtel ca. 5 - 10 m. Dort war auch die Stelle, an welcher ich 1 ♀ und 2 sich ständig rivalisierende ♂♂ von Anax imperator Leach beobachtete. Das ♀ stach fleissig seine Eier in die Carex-Stengel und -Blätter ein. Wenn es seinen Legeplatz wechselte, was einigemal geschah, wurde es sofort von den ♂♂ bedrängt. Anfänglich konnte es allem Liebesdrängen wehren. Doch nach ca. 1 Stunde konnte ich eine eindeutige Kopula beobachten. Nach weiteren 15 Minuten fand ich das ♀ wieder allein, ganz ruhig an einem Carex-Halm hängend. Dort erbeutete ich das Tier, das sich jetzt als Belegexemplar in meiner Sammlung befindet.

Diese Beobachtung lässt vermuten, dass Anax imperator Leach auch auf 1614 m ü.M. heimisch sein kann.

Im weiteren konnte ich noch nachstehende

Aeschna juncea L.

Enallagma cyathigerum Charp.

L i t e r a t u r

- 1) SCHIEMENZ H. 1953 Die Libellen unserer Heimat. Jena.
- 2) ROBERT P.A. 1959 Die Libellen (Odonaten). Autorisierte Uebersetzung von O.P. WENGER; Kümmerli und Frey, Bern.
- 3) BISCHOF A. 1971 Die Odonaten des Kantons Graubünden. Mitt.d.Ent.Ges.Basel, 21.Jg., S.1-7.

Adresse des Verfassers:

A. Bischof
Heckenweg 4
7000 C h u r

Entomologische Notizen

LA RECONNAISSANCE DU PAPILLON

Le 4 juillet 1966, me trouvant à la chasse aux lépidoptères dans la région située entre Sion et Savièse, j'observai tout à coup à quelques mètres de moi, un E. jurtina L. qui battait des ailes sur des herbes basses et cherchait visiblement à s'envoler. Je constatai que ses efforts étaient vains et qu'il restait mystérieusement fixé au sol. Je m'approchai alors et vis, à mon grand étonnement, une mante religieuse femelle tenant dans les griffes acérées de ses pattes antérieures la tête du malheureux papillon qui, malgré des efforts désespérés, ne parvenait pas à se libérer. Je frappai alors la mante avec un doigt, ce qui l'obligea à lâcher prise.

Pensant que l'ex-prisonnier allait s'enfuir bien loin de son tortionnaire, quelle ne fut pas ma surprise de le voir au sol, à mes côtés, deux mètres plus loin. Continuant à me déplacer, je vis le jurtina me suivre ostensiblement et se poser à moins de 50 cm de mon pied chaque fois que je m'arrêtai. Il m'accompagna ainsi pendant 50 mètres environ, puis disparut. Je fus saisi d'émotion, car comment ne pas interpréter ce phénomène comme une marque de reconnaissance du condamné envers celui qui l'avait sauvé ?

Décidément, la Nature ne finira jamais de nous étonner, et bien des hommes pourraient prendre exemple sur ce papillon !

R. Rappaz